

Gebrauchsanweisung
Trockner




PT 8255
PT 8335
PT 8405
PT 8505
PT 8805

Lesen Sie **unbedingt** die Gebrauchsanweisung vor
Aufstellung - Installation - Inbetriebnahme.
Dadurch schützen Sie sich und vermeiden Schäden an Ihrem Gerät.

de - DE

M.-Nr. 07 556 511

Sicherheitshinweise und Warnungen	4
Ihr Beitrag zum Umweltschutz	7
Maschinenbeschreibung	8
Funktion der Bedienelemente	9
Funktionsweise des Displays	10
Trocknen	11
Wäsche vorbereiten	11
Trocknen	12
Vor der ersten Inbetriebnahme	12
Maschine einschalten und Wäsche einfüllen	12
Programm wählen	12
Schonen	14
Programm als Favorit speichern	14
Timer	15
Programmablauf ändern	16
Kassiergerät	16
Laufendes Programm umwählen	16
Laufendes Programm abbrechen	16
Wäsche nachlegen oder entnehmen	16
Netzunterbrechung	16
Restzeit	16
Spitzenlastabschaltung (Option)	16
Programmübersicht	17
Sonderprogramme	24
Menü Einstellungen / Betreiberebene	25
Einstellungen zur Änderung von Standardwerten	25
Menü Einstellungen öffnen	25
Menü Einstellungen über die Betreiberebene öffnen	25
Sprache 	26
Betreiberebene	26
Favoritenprogramme	26
Logo	29
Reinigung und Pflege	31
Flusensieb	31
Trockner	31
Kundendienst	32
Reparaturen	32
Optische Schnittstelle PC	32
Nachkaufbares Zubehör	32
Aufstellen und Anschließen	33
Ausrichten	34
Sockelaufstellung	34
Kassiergerät	34
Kommunikationsmodul XKM RS232	34
Elektroanschluss	35
Zuluft / Abluft	35
Dampfanschluss	35
Gasanschluss	35
Technische Daten	36
Kurz-Gebrauchsanweisung PT 8255 / 8335 / 8405 / 8505 / 8805	37

Erläuterung der Sicherheits- und Warnhinweise an der Maschine



Lesen Sie die Gebrauchsanweisung.



Lesen Sie die Anweisungen z.B. Installationsanweisung.



Vorsicht, heiße Oberflächen.



Vorsicht, Spannung bis 1000 Volt.



Erdung

Lesen Sie bitte die Gebrauchsanweisung, bevor Sie Ihren Trockner in Betrieb nehmen. Dadurch schützen Sie sich und vermeiden Schäden an Ihrem Trockner.

Werden weitere Personen in die Handhabung des Trockners eingewiesen, so sind ihnen diese wichtigen Sicherheitshinweise zugänglich zu machen und/oder vorzutragen.

Bestimmungsgemäße Verwendung des Trockners

► Dieser Trockner darf ausschließlich für das Trocknen von Textilien verwendet werden, die für das maschinelle Trocknen gemäß Pflegeetikett geeignet sind und die in Wasser gewaschen wurden.

► **Da Brandgefahr besteht, dürfen solche Textilien nicht getrocknet werden** (ausgenommen die in den Spezialprogrammen zugelassenen Textilien):

- die Schaumgummi-, Gummi- oder gummiähnliche Anteile enthalten.
- die mit feuergefährlichen Reinigungsmitteln behandelt sind.
- die mit Haarfestiger-, Haarspray- und Nagellackentferner- oder ähnlichen Rückständen behaftet sind.
- die öl-, fetthaltige oder sonstige Rückstände aufweisen wie z.B. Küchen-, Kosmetikwäsche.
- die mit Rückständen, wie z.B. Wachs oder Chemikalien behaftet sind, wie z.B. Mopps, Aufnehmer und Wischlappen.
- beschädigte Textilien mit Füllungen wie z.B. Kissen oder Jacken.

- Textilien, die nicht ausreichend gereinigt und mit Fetten oder Ölen verschmutzt sind. Reinigen Sie besonders stark verschmutzte Textilien (z.B. Berufsbekleidung) mit besonderem Schwerpunktwaschmittel. Bitte informieren Sie sich diesbezüglich beim Wasch- und Reinigungsmittelhandel.

Bei diesen kritischen Textilien kann es zu einer **Selbstentzündung** des Trockengutes kommen. Daher soll nach Beendigung des Trockenprogramms oder Unterbrechung der Stromversorgung, der Trockner rasch entladen werden.

Die Installation eines Feuerlöschers in unmittelbarer Nähe ist ratsam.

► Die Wäsche darf nicht vor Beendigung des Trockenprogrammes, **nicht ohne Abkühlphase**, aus dem Trockner entnommen werden.

Heiße Wäsche kann durch Selbstentzündung zu einem Brand führen, wenn sie gelagert oder verpackt wird.

► Leeren Sie alle Taschen der Kleidungsstücke, so dass keine entzündlichen Gegenstände wie z. B. Feuerzeuge, Streichhölzer, Kerzen oder Kosmetikartikel in den Trockner gelangen.

► Wird der Trockner in einem öffentlich zugänglichen Bereich betrieben, muss der Betreiber die gefahrlose Benutzung des Gerätes sicherstellen.

Technisch elektrische Sicherheit

► Der Trockner darf nur vom Miele-Kundendienst oder einem autorisierten Fachhändler aufgestellt und in Betrieb genommen werden.

► Die elektrische Sicherheit dieses Gerätes ist nur dann gewährleistet, wenn es an ein Schutzleitersystem angeschlossen wird. Es ist sehr wichtig, dass diese grundlegende Sicherheitsvorkehrung vorhanden ist. Im Zweifelsfall die Hausinstallation durch einen Fachmann überprüfen lassen. Der Hersteller kann nicht verantwortlich gemacht werden für Schäden, die durch eine fehlende oder unterbrochene Schutzleitung verursacht werden.

► Der Trockner ist nur dann elektrisch vom Netz getrennt, wenn der Netzstecker gezogen, der Hauptschalter oder die Sicherung (bauseitig) ausgeschaltet ist.

► Reparaturen an Elektro- und Gasgeräten dürfen nur von Fachkräften durchgeführt werden. Durch unsachgemäße Reparaturen können erhebliche Gefahren für den Benutzer entstehen.

► Defekte Bauteile dürfen nur gegen Miele Original-Ersatzteile ausgetauscht werden. Nur bei diesen Teilen gewährleisten wir, dass sie im vollen Umfang die Sicherheitsanforderungen erfüllen, die wir an unsere Geräte stellen.

▶ Der Trockner darf nicht mit Reinigungsmaschinen, die mit FCKW-haltigen Lösungsmitteln arbeiten, in einem Raum betrieben werden. Austretende Dämpfe zersetzen sich bei der Verbrennung zu Salzsäure, wodurch unangenehme Folgeschäden an Wäsche und Maschine hervorgerufen werden. Bei Aufstellung in getrennten Räumen darf kein Luftaustausch erfolgen.

▶ Führen Sie dem Trockner saubere Frischluft und keine mit Chlor-, Fluor- oder anderen Lösungsmittel-Dämpfen durchsetzte Frischluft zu.

▶ Auf der Maschinenrückseite befindet sich die Luft-Ansaugöffnung des Trockners. Diese Ansaugöffnung darf auf keinen Fall verschlossen werden. Den Maschinendeckel des Trockners deshalb nicht mit jeglicher Art von Decken und Tüchern abdecken.

▶ Lagern oder verwenden Sie in der Nähe des Trockners kein Benzin, Petroleum oder sonstige leicht entzündliche Stoffe. **Brand- und Explosionsgefahr!**

▶ Bei nicht zeit- und fachgerechter Wartung sind Leistungsverluste, Funktionsstörungen und Brandgefahr nicht auszuschließen.

Gerätebenutzung

▶ Der Trockner darf nur betrieben werden, wenn eine Abluftleitung angeschlossen ist und für ausreichende Raumbelüftung gesorgt ist.

▶ Personen, die aufgrund ihrer physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder ihrer Unerfahrenheit oder Unkenntnis nicht in der Lage sind, den Trockner sicher zu bedienen, dürfen den Trockner nicht ohne Aufsicht oder Anweisung durch eine verantwortliche Person benutzen.

▶ Erlauben Sie Kindern nie im, auf oder in der Nähe des Trockners zu spielen oder sogar selbst den Trockner zu bedienen.

▶ Schließen Sie Tür und Flusenraumklappe nach jedem Trocknen. So können Sie vermeiden, dass:

- Kinder versuchen, in den Trockner zu klettern oder Gegenstände darin zu verstecken.
- Kleintiere in den Trockner klettern.

▶ Geräte, bei denen Bedienungselemente oder die Isolierung von Leitungen beschädigt sind, dürfen vor einer Reparatur nicht mehr betrieben werden.

▶ Beschädigen, entfernen oder umgehen Sie nicht die Sicherheitseinrichtungen und Bedienungselemente des Trockners.

▶ Benutzen Sie den Trockner nur, wenn alle abnehmbaren Außenverkleidungsteile montiert sind und somit kein Zugriff zu stromführenden oder sich drehenden Maschinenteilen besteht.

▶ Während des Trockenbetriebes entstehen hohe Temperaturen an Schauglas und Rahmen der Fülltür und der Wäsche, wenn sie vorzeitig entnommen wird.

▶ Die Dampfzuleitungsbauteile dürfen wegen Verbrennungsgefahr nicht berührt werden.

▶ Überzeugen Sie sich vor der Wäscheentnahme stets davon, dass die Trommel stillsteht. Greifen Sie niemals in die noch drehende Trommel.

▶ Quetsch- und Schergefahr besteht an den Scharnieren der Fülltür und an der Flusenklappe. Benutzen sie die dafür vorgesehenen Griffe.

▶ Der Bereich zum vollständigen Öffnen der Fülltür darf nicht durch Türen oder bauliche Gegebenheiten beeinträchtigt sein.

▶ Betreiben Sie den Trockner niemals ohne das eingebaute Flusensieb. **Brandgefahr!** Ein beschädigtes Flusensieb muss umgehend ausgetauscht werden.

Die Flusen verstopfen sonst die Luftwege, Heizung und Abluftleitung.

Eine einwandfreie Funktion des Trockners kann dann nicht mehr gewährleistet werden.

▶ Desinfektions- und Reinigungsmittel enthalten häufig chlorhaltige Verbindungen. Trocknen solche Mittel auf Edelstahl- oder verzinkte Oberflächen an, können die entstehenden Chloride die Oberfläche angreifen und Rost erzeugen. Durch Verwendung chlorfreier Mittel zum Waschen/Desinfizieren, sowie zum Reinigen der Oberflächen, schützen Sie ihr Gerät vor Rostschäden. Lassen Sie sich im Zweifelsfall die Unbedenklichkeit des Mittels durch den Hersteller bestätigen. Versehentlich auf die Edelstahl- oder verzinkte Oberfläche geratene chlorhaltige Mittel mit Wasser abwaschen, danach die Oberfläche mit einem Tuch trockenreiben.

▶ Zur Reinigung des Trockners darf kein Hochdruckreiniger und kein Wasserstrahl benutzt werden.

Sicherheitshinweise und Warnungen

Gasbeheizte Trockner

► Im Fehlerfall oder bei der Reinigung und Pflege muss das Gas-Handabsperrentil und die Absperr-einrichtung am Gaszähler geschlossen werden.

► **Achtung!** Vor Abschluss der Arbeiten bei Inbetriebnahme, Wartung, Umbau und Reparatur sind sämtliche gasführenden Bauteile, vom Handabsperrentil bis zur Brennerdüse, auf Dichtigkeit zu überprüfen. Messstutzen am Gasventil und am Brenner sind besonders zu beachten. Die Überprüfung ist bei eingeschaltetem und bei ausgeschaltetem Brenner durchzuführen.

Vorsichtsmaßnahmen bei Gasgeruch:

- Sofort alle Flammen löschen!
- Sofort alle Fenster und Türen öffnen!
- Sofort die Absperr-einrichtungen am Gaszähler oder die Hauptabsperreinrichtung schließen!
- Räume in denen sich Gasgeruch bemerkbar macht, nicht mit offenem Licht betreten!
- Kein Streichholz oder Feuerzeug anzünden!
- Nicht rauchen!
- Keine elektrischen Funken erzeugen:
z.B. durch das Herausziehen von elektrischen Steckern oder das Betätigen von elektrischen Schaltern und Klingeln.
- Das für den Trockner bauseitig installierte Gas-Absperrventil schließen.
- Kann die Ursache des Gasgeruches nicht gefunden werden, obwohl alle Gasarmaturen geschlossen sind, dann ist das zuständige Gas-Versorgungsunternehmen sofort anzurufen.

Benutzung von Zubehör

► Zubehörteile dürfen nur dann eingebaut werden, wenn sie ausdrücklich von Miele freigegeben sind. Wenn andere Teile an- oder eingebaut werden, gehen Ansprüche aus Garantie, Gewährleistung und / oder Produkthaftung verloren.


Entsorgung des Altgerätes

► Sollten Sie einen alten Trockner ausrangieren (zur Verschrottung geben), dann machen Sie den Türverschluss unbrauchbar. Sie verhindern damit, dass sich spielende Kinder einsperren und in Lebensgefahr geraten.

Bewahren Sie diese Gebrauchsanweisung auf!

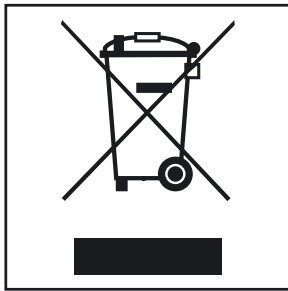
Entsorgung der Transportverpackung

Die Verpackung schützt die Maschine vor Transportschäden. Die Verpackungsmaterialien sind nach umweltverträglichen und entsorgungstechnischen Gesichtspunkten ausgewählt und deshalb recycelbar. Das Rückführen der Verpackung in den Materialkreislauf spart Rohstoffe und verringert das Abfallaufkommen. Ihr Fachhändler nimmt die Verpackung zurück.

 Halten Sie Verpackungsmaterialien wie Wickelfolien oder Plastiksäcke von Kindern fern. Erstickungsgefahr.

Entsorgung des Altgerätes

Elektrische und elektronische Altgeräte enthalten vielfach noch wertvolle Materialien. Sie enthalten aber auch schädliche Stoffe, die für ihre Funktion und Sicherheit notwendig waren. Im Restmüll oder bei falscher Behandlung können diese der menschlichen Gesundheit und der Umwelt schaden. Geben Sie Ihr Altgerät deshalb auf keinen Fall in den Restmüll.



Bitte sorgen Sie dafür, dass Ihr Altgerät entsprechend den regionalen Entsorgungsvorschriften entsorgt wird.

Miele bietet ein Recyclingsystem an. Hierüber informiert Sie Ihr Fachhändler oder Vertriebszentrum.

Bitte sorgen Sie dafür, dass Ihr Altgerät bis zum Abtransport kindersicher aufbewahrt wird. Hierüber informiert Sie diese Gebrauchsanweisung im Kapitel "Sicherheitshinweise und Warnungen".

Hinweise zum Energiesparen

Lassen Sie die Wäsche in der Waschmaschine mit maximaler Schleuderdrehzahl ausschleudern. So sparen sie beim Trocknen Zeit und Energie.

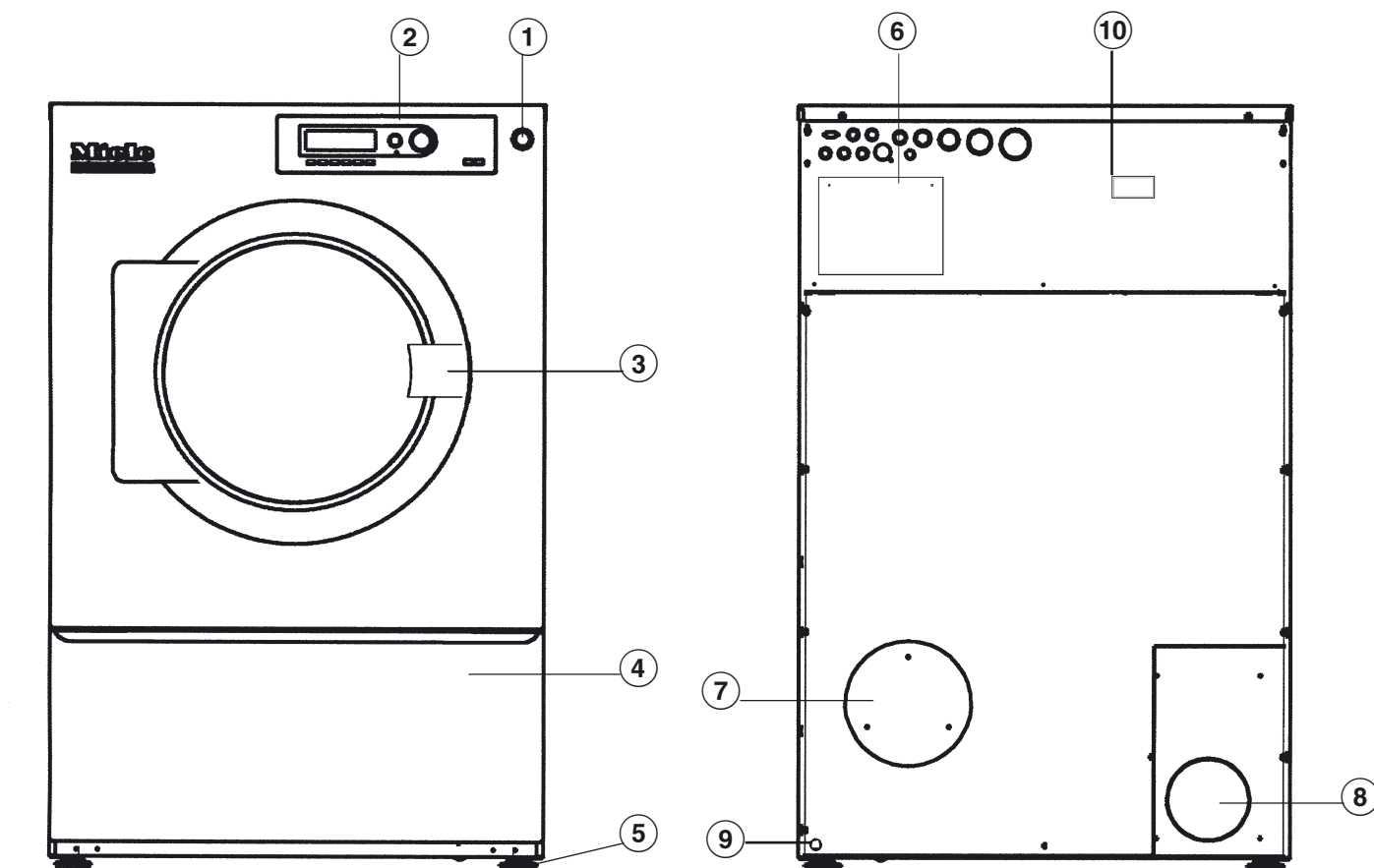
Wird die Wäsche in der Waschmaschine im letzten Spülgang mit Warmwasser gespült, ergibt sich durch geringere Restfeuchte und der Restwärme der Wäsche eine kürzere Verarbeitungszeit und somit eine Energieersparnis.

Sortieren Sie die Textilien:

- nach Faser/Gewebeart,
- nach gewünschtem Trockengrad,
- nach Restfeuchte.

Nutzen Sie möglichst die angegebene maximale Beladungsmenge. Unterbeladung ist unwirtschaftlich. Überfüllung beeinträchtigt das Trockenergebnis und die Wäscheschonung. Der Energieverbrauch ist dann, bezogen auf die gesamte Wäschemenge, am günstigsten.

Sorgen Sie für eine ausreichende Raumbelüftung.



① Not-Aus-Schalter

Betätigung nur bei Gefahr.
Nach Gefahrenbeseitigung wird der Schalter durch Rechtsdrehung der gerändelten Scheibe wieder entriegelt.

Benutzen Sie den Not-Aus-Schalter im normalen Betrieb nicht zum Ausschalten des Trockners!

② Schalterblende

③ Fülltür

Die Fülltür ist durch Ziehen am Türgriff zu öffnen.

④ Flusenraumklappe

Die Flusenraumklappe ist durch Ziehen am Griff zu öffnen.

⑤ Schraubfuß, verstellbar (4 Stück)

⑥ Elektroanschluss

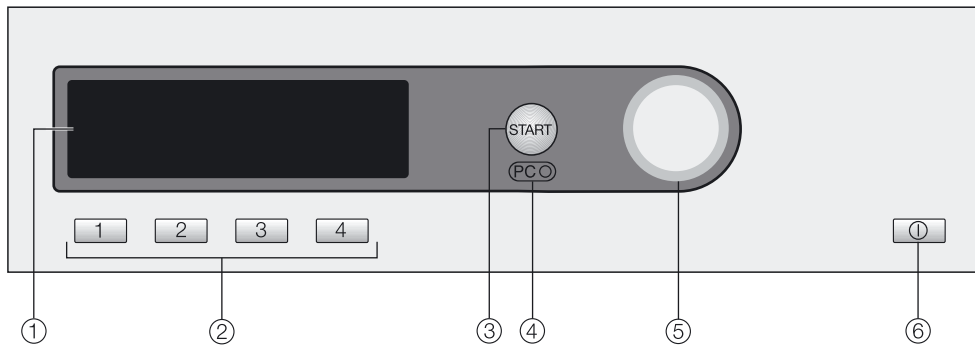
⑦ Luft-Ansaugöffnung

⑧ Abluftstutzen

⑨ Potentialausgleich

⑩ Kommunikationsschacht

Funktion der Bedienelemente



① Display

Nähere Erläuterungen befinden sich auf den folgenden Seiten.

② Direktwahltasten

Zur direkten Anwahl eines Programms. Diese Tasten können mit den persönlichen Favoriten-Programmen belegt werden.

③ Taste *Start*

④ Optische Schnittstelle *PC*

Dient dem Kundendienst als Prüfungs- und Übertragungspunkt.

⑤ Multifunktionswähler

Hiermit werden Menüpunkte ausgewählt (= drehen) und bestätigt (= drücken).

⑥ *Ein-Aus-Taste* ①

Den Trockner vor der Erstinbetriebnahme richtig aufstellen und anschließen. Bitte beachten Sie das Kapitel "Aufstellen und Anschließen".

Funktionsweise des Displays

Einstiegsmenü

1	Koch-/Buntwäsche	Programmauswahl ...
2	Pflegeleicht	Einstellungen ▸ ...
3	Feinwäsche	
4	Zeitwahl warm	10:00

Im Display erscheint das Einstiegsmenü (mit vier änderbaren Favoritenprogrammen) und *Programmauswahl* ist markiert.

Multifunktionswähler

Drehen des Multifunktionswählers ändert die Position der Markierung im Display.

Drücken des Multifunktionswählers wählt den markierten Menüpunkt aus.

Direktwahltasten

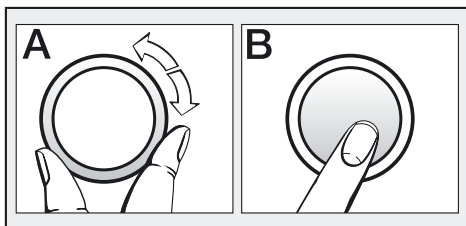
Die vier Programme (Favoriten), die links im Display erscheinen, können Sie durch Drücken der Direktwahltasten auswählen.

Die Favoriten können Sie nach Ihren individuellen Anforderungen einrichten (weitere Informationen im Kapitel "Trocknen", Abschnitt "Programm als Favorit speichern").

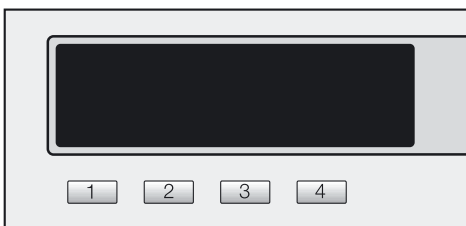
In den übrigen Menüs dienen die Direktwahltasten anderen Funktionen. In diesen Fällen sehen Sie im Display oberhalb der entsprechenden Direktwahltaste einen Pfeil ▼ mit Funktionsbezeichnung der Taste.

Möglichkeiten zur Programmwahl

Es gibt zwei Möglichkeiten ein Programm zu wählen:

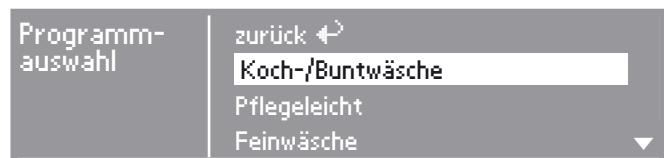


- **Möglichkeit 1:** Wählen Sie das Menü *Programmauswahl* im Display und bestätigen Sie dieses durch Drücken des Multifunktionswählers.



- **Möglichkeit 2:** Drücken Sie eine der Direktwahltasten **1** **2** **3** oder **4** und öffnen Sie direkt das Basismenü eines der vier aufgezählten Programme.

Menü Programmauswahl

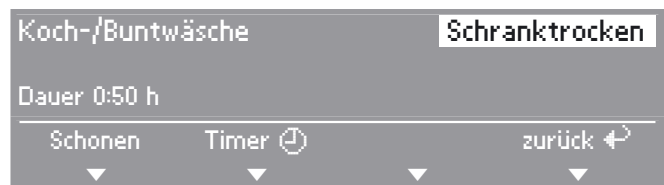


Mit dem Multifunktionswähler können Sie alle vorhandenen Programme anwählen. Die Markierung bewegt sich nach oben oder unten je nach Drehrichtung.

Die Pfeile ▼▲ rechts im Display zeigen an, dass weitere Auswahlmöglichkeiten folgen.

Durch Drücken des Multifunktionswählers wird das Basismenü des angewählten Programms geöffnet.

Basismenü eines Trockenprogramms



- Durch Drehen des Multifunktionswählers können Sie die "Trockenstufe" oder das "Programm" markieren.
- Die markierte Komponente kann durch Drücken des Multifunktionswählers bestätigt und geändert werden.
- *Schonen* oder *Timer* wählen Sie durch Drücken der Direktwahltasten **1** - **2**.
- Die Rückkehr in das Einstiegsmenü erfolgt durch Drücken der Direktwahltaste **4**.

Alternativ können Sie auch alle Komponenten nur mit dem Multifunktionswähler markieren und bestätigen.


Menü Einstellungen ▸

Im Menü *Einstellungen* ▸ können Sie die Sprache ändern bzw. einstellen und Anpassungen in der Betriebsebene vornehmen.

Wäsche vorbereiten

Nicht alle Textilien eignen sich zum Trocknen in einem Trockner. Beachten Sie deshalb die Angaben des Textilherstellers im Pflegeetikett.

Die Symbole bedeuten:

 = Trocknen mit normaler Temperatur

 = Trocknen mit niedriger Temperatur

 = nicht maschinell trocknen

Sortieren Sie die Wäsche nach Faser- und Gewebeat. Dadurch erreichen Sie ein gleichmäßiges Trockenergebnis und verhindern Textilschädigungen.

⚠ Da Brandgefahr besteht, dürfen solche Textilien nicht getrocknet werden (ausgenommen die in den Spezialprogrammen zugelassenen Textilien):

-die Schaumgummi-, Gummi- oder gummiähnliche Anteile enthalten

-die mit feuergefährlichen Reinigungsmitteln behandelt sind

-die mit Haarfestiger-, Haarspray- und Nagellackentferner- oder ähnlichen Rückständen behaftet sind

-die öl-, fetthaltige oder sonstige Rückstände aufweisen wie z.B. Küchen-, Kosmetikwäsche

-die mit Rückständen, wie z.B. Wachs oder Chemikalien behaftet sind, wie z.B. Mopps, Aufnehmer und Wischlappen

-beschädigte Textilien mit Füllungen wie z.B. Kissen oder Jacken

-die nicht ausreichend gereinigt und mit Fetten oder Ölen verschmutzt sind. Reinigen Sie besonders stark verschmutzte Textilien (z.B. Berufsbekleidung) mit besonderem Schwerpunkt-Waschmittel. Bitte informieren Sie sich diesbezüglich beim Wasch- und Reinigungsmittelhandel.

Diese Textilien sollten nicht getrocknet werden:

Textilien aus Wolle/Wollgemischen neigen zum Verfilzen. Trocknen Sie diese Textilien nur im Programm "Wolle".

Reine Leinengewebe neigen im Trockner zum "Aufrauen". Beachten Sie deshalb die Herstellerangaben.

Wichtige Hinweise zum Trocknen:

An Textilien befindliche größere Metallteile (Schnallen, Haken, Ösen, Schließer von Reißverschlüssen usw.) müssen vor dem Trocknen in ein Tuch eingebunden werden. Dieses schützt die Trommel des Trockners vor Beschädigungen (Kratzer und Beulen).

Bei Textilien mit geschlossenem Metallreißverschluss besteht die Gefahr, dass die Abtastelektroden an den Trommelrippen überbrückt werden. Das bewirkt, dass der Trockenvorgang nicht oder erst zu spät beendet wird. Trocknen Sie diese Textilien nur mit geöffnetem Reißverschluss.

Gewirkte Textilien (Trikotwäsche) neigen zum Einlaufen. Übertrocknen verstärkt diesen Effekt. Deshalb sollten Sie für diese Textilien das Programm "Koch/Bunt trocken plus" nicht wählen.

Stärkewäsche kann im Trockner getrocknet werden. Die richtige Feuchtigkeit für das Bügeln oder Mangeln erreichen Sie durch entsprechende Programmwahl.

Sortieren Sie die Wäsche nach dem gewünschten Trockengrad. Ein Sortieren nach Größe ist nicht erforderlich.

Bett- und Kopfkissenbezüge sollten zugeknöpft werden, damit beim Trocknen keine Kleinteile hineingeraten.

Nutzen Sie möglichst die angegebene maximale Beladungsmenge. Unterbeladung ist unwirtschaftlich. Überfüllung beeinträchtigt das Trockenergebnis und die Wäscheschonung.

Wird die Wäsche in der Waschmaschine im letzten Spülgang mit Warmwasser gespült, ergibt sich durch geringere Restfeuchte und der Restwärme der Wäsche eine kürzere Verarbeitungszeit und somit eine Energieersparnis.


Trocknen

Der Trockner darf nur vom Werk-Kundendienst oder einem autorisierten Fachhändler aufgestellt und in Betrieb genommen werden.

Vor der ersten Inbetriebnahme

Bevor Sie den Trockner mit Wäsche beladen, sollten Sie das Innere der Trommel mit einem weichen, trockenen Tuch reinigen.

Maschine einschalten und Wäsche einfüllen

- Bauseitige Absperrventile für Gas oder Dampf öffnen.
- Hauptschalter einschalten (bauseitig).
- Drücken Sie zum Einschalten die Taste *Ein-Aus*  hinein.

Programmübersicht

– diese finden Sie im Kapitel "Programmübersicht".



Programm wählen

Einstiegsmenü

1	Koch-/Buntwäsche	Programmauswahl ...
2	Pflegeleicht	Einstellungen ▸ ...
3	Feinwäsche	
4	Zeitwahl warm	10:00

- Drücken Sie die Direktwahltaste .



Basismenü

Koch-/Buntwäsche	Schrantrocken	
Dauer 0:50 h		
Schonen	Timer 	zurück 

- Wählen Sie durch Drehen des Multifunktionswählers die zu ändernde Komponente: Programm (*Koch-/Buntwäsche*) oder die Trockenstufe (*Schrantrocken*) und bestätigen Sie die Auswahl durch Drücken des Multifunktionswählers.

Je nach Auswahl erscheint eine der folgenden Displayanzeigen:

– Programm wählen

Programmauswahl	zurück 
	Koch-/Buntwäsche
	Pflegeleicht
	Wolle 

Wählen Sie mit dem Multifunktionswähler das gewünschte Programm und bestätigen Sie dieses. Das Basismenü erscheint wieder.

- Fülltür öffnen.

- Wäsche einfüllen.
Legen Sie die vorsortierte Wäsche gut aufgelockert in die Trommel.

Es dürfen keine Wasch-Dosierbehälter oder ähnliches in der Wäsche sein!

Wäsche-Füllgewichte (Trockenwäsche)

PT				
8255	8335	8405	8505	8805
Trommelinhalt in Liter				
250	325	400	500	800
Koch/Buntwäsche				
10-13 kg	13-16 kg	16-20 kg	20-25 kg	32-40 kg
Pflegeleicht				
5,0 kg	6,6 kg	8,0 kg	10 kg	16 kg
Wolle				
4,0 kg	5,2 kg	6,4 kg	8,0 kg	10,8 kg
Fein/Synthetik				
2,0 kg	2,6 kg	3,2 kg	4,0 kg	6,4 kg
Zeitwahl				
10-13 kg	13-16 kg	16-20 kg	20-25 kg	32-40 kg

Keine Wäschestücke beim Schließen der Fülltür einklemmen. Schäden an den Textilien sind sonst die Folge.

- Fülltür schließen.

Sobald ein Programm gestartet werden kann, blinkt die Taste *Start*.

- Drücken Sie die Taste *Start*, die Taste *Start* leuchtet.

Programmdauer / Restzeitprognose

Bei Programmwahl wird die voraussichtliche Dauer im Display angezeigt. Dieses ist als Restzeitprognose zu betrachten.

Aufgrund dieser Faktoren kann die Restzeitprognose immer wieder unterschiedlich sein: Restfeuchte nach dem Schleudern; Textilart; Füllmenge; Raumtemperatur oder Spannungsschwankungen im Elektronetz.

Deshalb passt sich die lernfähige Elektronik dem individuellen Wäscheposten kontinuierlich aufs Neue an, damit die Restzeitprognose immer genauer wird. Die Restzeitprognose wird während des Trocknens überprüft, was in einigen Fällen zu Zeitsprüngen führen kann.

Vor Programmende

Der Heizphase folgt bei vielen Programmen die Abkühlphase: *Abkühlen* erscheint im Display. Erst hier-nach ist das Programm beendet.

Den Trockner niemals vor Beendigung des Trockenprogramms ausschalten.

Programmende - Wäsche entnehmen

Knitterschutz (wenn gewählt) und *Ende* kennzeichnen im Display das Programmende.

Während des Knitterschutzes dreht sich die Trommel in Intervallen, wenn Sie die Wäsche nicht sofort entnehmen. So werden Knitterfalten vermieden.

Es ist aber ratsam, die Wäsche immer direkt und komplett nach Programmende zu entnehmen.

- Öffnen Sie die Fülltür.
- Entleeren Sie die Trommel immer komplett.

Keine Wäschestücke in der Trommel vergessen!
Verbleibende Wäsche kann durch Übertrocknung Schaden nehmen.

- Drücken Sie zum Ausschalten die Taste *Ein-Aus* ①.
- Schließen Sie die Fülltür.

Sind keine weiteren Trockenprogramme mehr vorgesehen:

- Hauptschalter ausschalten (bauseitig).
- Bauseitige Absperrventile für Gas oder Dampf schließen.

Trocknen

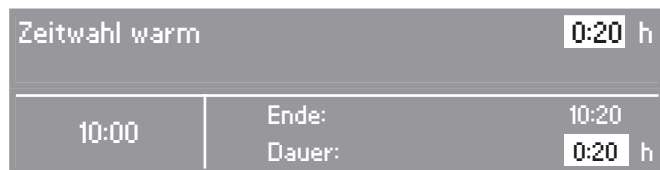
Hinweis: Erfolgt in den Untermenüs innerhalb ca. 20 Sekunden keine Anwahl, wechselt die Menüdarstellung automatisch in das Basismenü zurück.

– Trockenstufenprogramme



- Wählen Sie mit dem Multifunktionswähler die gewünschte Trockenstufe und bestätigen Sie diese.
- Das Display zeigt an, welcher Trockenstufen-Bereich bei jedem einzelnen Programm wählbar ist.

– Programme mit Zeitwahl



- Sie können die Dauer* mit dem Multifunktionswähler verlängern oder verkürzen.


Parallel wird die Uhrzeit des Programmendes angezeigt.


*Bei Münzbetrieb wird die maximale Dauer in den Steuerungsvarianten *WS- KW-Tasten Zeit ext./int.* in der Kundendienstprogrammierung festgelegt.

– übrige Programme

Bei den übrigen Programmen sind Trockenstufe bzw. Dauer fest voreingestellt und nicht änderbar.

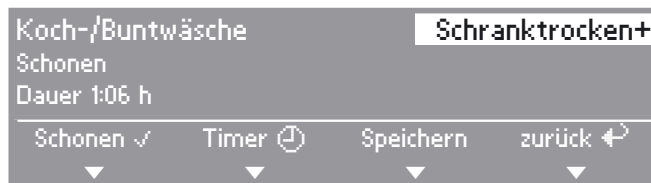
Schonen

Wählen Sie *Schonen* für alle empfindlichen oder pflegeleichten Textilien mit dem Pflegesymbol  (z. B. aus Acryl).

- Empfindliche Textilien werden mit niedriger Temperatur getrocknet.
- Verlängerte Programmdauer.
- Drücken Sie die Direktwahltaste  *Schonen*.

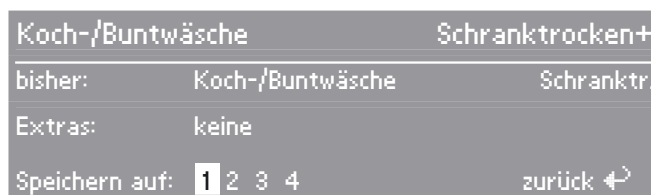
Programm als Favorit speichern

Der Trockner bietet Ihnen die Möglichkeit, die vier am meisten gebrauchten Programme über die Direktwahltasten anzuwählen. Dazu muss die Option *Speichern* über das Menü *Einstellungen/Betreiber-ebene* zugeschaltet sein.



- Drücken Sie die Direktwahltaste  *Speichern*.

Direktwahltaste wählen

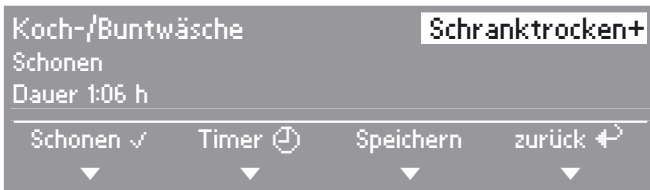


- Wählen Sie mit dem Multifunktionswähler die gewünschte Nummer für den Favoriten und bestätigen Sie diese. Der Favorit ist jetzt mit Ihren Einstellungen gespeichert und erscheint im Einstiegsmenü.

Zum Einrichten weiterer Favoriten wiederholen Sie diesen Vorgang. Legen Sie die weiteren Favoriten auf den verbleibenden Direktwahltasten ab.

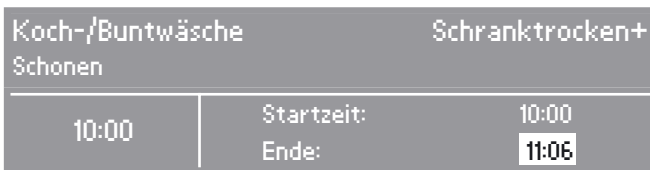
Mit dem Timer können Sie - abhängig von der Einstellung *Startvorwahl* - die Uhrzeit des Programmendes, des Programmanfangs oder eine Zeit bis zum Start wählen.

Untermenü Timer öffnen



- Öffnen Sie mit der Direktwahltaste **[2]** *Timer* das Untermenü *Timer*.

Verzögerungszeit wählen



- Wählen Sie mit dem Multifunktionswähler die gewünschte Zeiteingabe (in 30-Minutenschritten) und bestätigen Sie.

Die Zeit für Start und Ende wird jeweils um 30 Minuten verschoben. Die maximale Zeitverschiebung für den automatischen Programmstart beträgt 24 Stunden.

Timer starten

- Drücken Sie die Taste *Start*.

Der Timer zählt im Minutentakt bis zum Programmstart herunter. Die Trommel dreht sich stündlich kurz (Knitterreduzierung), wenn diese Zeit länger als 1 h ist.

Timer abbrechen

- Drücken Sie die Direktwahltaste **[4]** (*Abbruch*).
- Sie können das Programm starten.

Programmablauf ändern

Kassiergerät



Wird nach Programmstart die Fülltür geöffnet oder das Programm abgebrochen, dann kann (je nach Einstellung*) ein Wertverlust erfolgen!

* Während der Erstinbetriebnahme oder nachträglich vom Miele Kundendienst kann ein Änderungszeitraum vorgegeben werden, in dem eine Programmänderung zulässig ist.


Laufendes Programm umwählen


Eine Programmumwahl ist nicht mehr möglich (Schutz vor unbeabsichtigtem Ändern). Um ein neues Programm wählen zu können, müssen Sie das Programm abbrechen.

Laufendes Programm abbrechen

- Drücken Sie die Direktwahltaste  *Abbruch*.
Die Textilien werden bei einigen Programmen abgekühlt, sofern eine gewisse Temperatur erreicht ist.
Wenn Sie noch einmal die Direktwahltaste  *Abbruch* drücken, erscheint *Ende*.
- Öffnen Sie die Fülltür.
- Schließen Sie die Fülltür.
- Wählen Sie sofort ein Programm und starten Sie es.

Wäsche nachlegen oder entnehmen

 Verbrennungsgefahr beim Berühren heißer Wäsche sowie der Trommel oder Trommelrückseite! Es entstehen hohe Temperaturen in der Trommel.

- Drücken Sie die Direktwahltaste  *Abbruch*.
Die Textilien werden bei einigen Programmen abgekühlt, sofern eine gewisse Temperatur erreicht ist.
- Öffnen Sie die Fülltür erst dann, wenn die Textilien vollständig abgekühlt wurden.
- Legen Sie Wäsche nach oder entnehmen Sie einen Teil der Wäsche.
- Schließen Sie die Fülltür.
- Wählen Sie ein Programm.
- Drücken Sie die Taste *Start*.

Netzunterbrechung

- Es wurde während des Trockenvorgangs der Trockner ausgeschaltet oder der Strom fiel aus.
- Nach Netzwiederkehr/Einschalten müssen Sie *OK* bestätigen und das Programm neu starten.

Restzeit

Programmablaufänderungen können zu Zeitsprüngen im Display führen.

Spitzenlastabschaltung (Option)






Bei Aktivierung der Spitzenlastfunktion wird die Heizung abgeschaltet und ein Programmstopp ausgeführt.

Nach Ende der Spitzenlastfunktion wird das Programm automatisch wie bisher fortgesetzt.

Wurde jedoch während der Spitzenlastfunktion die Tür geöffnet, muss das Programm neu gestartet werden.

Gewerbe


(Werkeinstellung)

Koch-/Buntwäsche		max. Belademenge (kg, Trockengewicht)	
trocken plus, trocken 0 % Restfeuchte			
Textilien	<ul style="list-style-type: none"> – Ein- und mehrlagige Textilien aus Baumwolle. – Frottier-Handtücher/Badetücher/Bademäntel, T-Shirts, Unterwäsche, Biber-/Frottierbettwäsche, Säuglingswäsche. – Berufskleidung, Jacken, Decken, Schürzen, Frottier-/Leinentücher, Bettwäsche, Handtücher, Badetücher, Kochfeste Tischwäsche oder Kittel. 		
Hinweis	<ul style="list-style-type: none"> – <i>Trocken plus</i> für unterschiedliche, mehrlagige und besonders dicke Textilien wählen. – Gewirkte Textilien (z.B. T-Shirts, Unterwäsche, Säuglingswäsche) nicht <i>Trocken plus</i> trocknen - sie können einlaufen. 	PT 8255	10-13
		PT 8335	13-16
		PT 8405	16-20
Schonen	– Wählen bei Textilien mit dem Pflegesymbol  .	PT 8505	20-25
		PT 8805	32-40
feucht 20 % Restfeuchte, feucht 25 % Restfeuchte, feucht 40 % Restfeuchte			
Textilien	<ul style="list-style-type: none"> – Textilien aus Baumwoll- oder Leinengewebe. – Tischwäsche, Bettwäsche, gestärkte Wäsche. 		
Hinweis	– Mangelwäsche (40 % Restf.) bis zum Mangeln aufrollen, damit sie feucht bleibt.		
Schonen	– Wählen bei Textilien mit dem Pflegesymbol  .		
Pflegeleicht			
trocken 0 % Restfeuchte, feucht 10 % Restfeuchte, feucht 20 % Restfeuchte		PT 8255	5,0
Textilien	<ul style="list-style-type: none"> – Pflegeleichte Textilien aus Synthetik, Baumwolle oder Mischgeweben. – Berufskleidung, Kittel, Pullover, Kleider, Hosen, Tischwäsche 	PT 8335	6,6
		PT 8405	8,0
Schonen	Wählen bei Textilien mit dem Pflegesymbol  .	PT 8505	10
		PT 8805	16
Wolle			
Textilien	– Wolltextilien.	PT 8255	4,0
Hinweis	<ul style="list-style-type: none"> – Wolltextilien werden in kurzer Zeit aufgelockert und flauschiger, aber nicht fertig getrocknet. – Textilien nach Programmende sofort entnehmen und an der Luft trocknen lassen. 	PT 8335	5,2
		PT 8405	6,4
		PT 8505	8,0
		PT 8805	12,8
Zeitwahl warm (20-60 min)			
Textilien	<ul style="list-style-type: none"> – Nachtrocknen mehrlagiger Textilien, die aufgrund ihrer Beschaffenheit ungleichmäßig trocknen. – Jacken, Kissen und voluminöse Textilien. – Trocknen einzelner Wäschestücke. – Badetücher, Badekleidung, Spültücher. 	PT 8255	10-13
		PT 8335	13-16
Hinweis	<ul style="list-style-type: none"> – <i>Schonen</i> wählen bei Textilien mit dem Pflegesymbol . – Wählen Sie anfangs nicht die längste Zeit. Stellen Sie durch Probieren fest, welche Zeit am besten geeignet ist. 	PT 8405	16-20
		PT 8505	20-25
Schonen	Wählen bei Textilien mit dem Pflegesymbol  .	PT 8805	32-40
Zeitwahl kalt (15-120 min)			
Textilien	– Alle Textilien, die durchlüftet werden sollen.		

Programmübersicht

Grundprogramme

Koch-/Buntwäsche		max. Belademenge (kg, Trockengewicht)	
Extratrocken, Schranktrocken+, Schranktrocken			
Textilien	Ein- und mehrlagige Textilien aus Baumwolle. – Frottier-Handtücher/Badetücher/Bademäntel, T-Shirts, Unterwäsche, Bi-ber-/Frottierbettwäsche, Säuglingswäsche. – Berufskleidung, Jacken, Decken, Schürzen, Frottier-/Leinentücher, Bettwäsche, Handtücher, Badetücher, Kochfeste Tischwäsche oder Kittel.		
Hinweis	– <i>Extratrocken</i> für unterschiedliche, mehrlagige und besonders dicke Textilien wählen. – Gewirkte Textilien (z.B. T-Shirts, Unterwäsche, Säuglingswäsche) nicht <i>Extratrocken</i> trocknen - sie können einlaufen.	PT 8255	10-13
		PT 8335	13-16
		PT 8405	16-20
		PT 8505	20-25
Schonen	Wählen bei Textilien mit dem Pflegesymbol ☐.	PT 8805	32-40
Bügelfeucht Δ, Bügelfeucht ΔΔ, Mangelfeucht			
Textilien	– Textilien aus Baumwoll- oder Leinengewebe. – Tischwäsche, Bettwäsche, gestärkte Wäsche.		
Hinweis	– Mangelwäsche bis zum Mangeln aufrollen, damit sie feucht bleibt.		
Schonen	Wählen bei Textilien mit dem Pflegesymbol ☐.		
Pflegeleicht			
Schranktrocken+, Schranktrocken, Bügelfeucht Δ		PT 8255	5,0
Textilien	– Pflegeleichte Textilien aus Synthetik, Baumwolle oder Mischgeweben. – Berufskleidung, Kittel, Pullover, Kleider, Hosen, Tischwäsche	PT 8335	6,6
		PT 8405	8,0
Schonen	Wählen bei Textilien mit dem Pflegesymbol ☐.	PT 8505	10
		PT 8805	16
Feinwäsche			
Schranktrocken+, Schranktrocken, Bügelfeucht Δ		PT 8255	2,0
Textilien	– Empfindliche Textilien aus Synthetik, Baumwolle oder Mischgeweben. – Feine Pullover, Kleider, Hosen, Kittel, Tischdecken, Oberhemden, Blusen. – Dessous und Textilien mit Applikationen.	PT 8335	2,6
		PT 8405	3,2
		PT 8505	4,0
Hinweis	– Geringe Knitterbildung.	PT 8805	6,4
Frottierwäsche			
Schranktrocken+		PT 8255	10-13
Textilien	– Große Mengen ein- und mehrlagiger Frottierwäsche. – Handtücher, Badetücher, Badeschals, Bademäntel, Waschlappen, Frottierbettwäsche.	PT 8335	13-16
		PT 8405	16-20
		PT 8505	20-25
		PT 8805	32-40
Jeans			
Schranktrocken, Bügelfeucht Δ		PT 8255	5,0
Textilien	– Jeansstoff, wie Hosen, Jacken, Röcke oder Hemden.	PT 8335	6,6
		PT 8405	8,0
Oberhemden		PT 8505	10
Schranktrocken, Bügelfeucht Δ		PT 8805	16
Textilien	– Hemden und Hemdblusen.		

Glätten		max. Belademenge (kg, Trockengewicht)
Textilien	<ul style="list-style-type: none"> – Baumwoll- oder Leinengewebe. – Pflegeleichte Textilien aus Baumwolle, Mischgeweben oder Synthetik. Baumwollhosen, Anoraks, Hemden. 	PT 8255 5,0 PT 8335 6,6 PT 8405 8,0
Hinweis	<ul style="list-style-type: none"> – Programm zur Reduzierung von Knittern nach vorherigem Schleudern im Waschautomaten. – Textilien nach Programmende sofort entnehmen und an der Luft trocknen lassen. 	PT 8505 10 PT 8805 16
Finish Wolle		
Textilien	– Wolltextilien.	
Hinweis	<ul style="list-style-type: none"> – Wolltextilien werden in kurzer Zeit aufgelockert und flauschiger, aber nicht fertig getrocknet. – Textilien nach Programmende sofort entnehmen und an der Luft trocknen lassen. 	PT 8255 4,0 PT 8335 5,2 PT 8405 6,4 PT 8505 8,0 PT 8805 12,8
Finish Seide		
Textilien	– Seide-Textilien, z.B. Blusen, Hemden.	
Hinweis	<ul style="list-style-type: none"> – Programm zum Reduzieren von Knitterfalten. – Textilien nach Programmende sofort entnehmen und an der Luft trocknen lassen. 	
Outdoor		
Schrantrocken, Bügelfeucht Δ		
Textilien	– Outdoor-Bekleidung aus trocknergeeignetem Material.	PT 8255 5 - 6,6 PT 8335 6,6 - 9 PT 8405 8 - 10 PT 8505 10 - 13 PT 8805 16 - 20
Lüften warm (15-120 min)		
Textilien	<ul style="list-style-type: none"> – Nachtrocknen mehrlagiger Textilien, die aufgrund ihrer Beschaffenheit ungleichmäßig trocknen. – Jacken, Kissen und voluminöse Textilien. – Trocknen einzelner Wäschestücke. – Badetücher, Badekleidung, Spültücher. 	PT 8255 10-13 PT 8335 13-16
Hinweis	– Wählen Sie anfangs nicht die längste Zeit. Stellen Sie durch Probieren fest, welche Zeit am besten geeignet ist.	PT 8405 16-20 PT 8505 20-25
Schonen	Wählen bei Textilien mit dem Pflegesymbol  .	PT 8805 32-40
Lüften kalt (10-120 min)		
Textilien	– Alle Textilien, die durchlüftet werden sollen.	
Imprägnieren		
Schrantrocken		
Textilien	– Zum trocknen trocknergeeigneter Textilien, wie z.B. Mikrofaser, Ski- und Outdoor-Bekleidung, feine dichte Baumwolle (Popelin), Tischdecken.	
Hinweis	<ul style="list-style-type: none"> – Dieses Programm beinhaltet eine zusätzliche Fixierungsphase für die Imprägnierung. – Imprägnierte Textilien dürfen ausschließlich nur mit Imprägniermittel mit dem Hinweis "geeignet für Membrantextilien" behandelt sein. Diese Mittel basieren auf fluorchemischen Verbindungen. – Brandgefahr! Keine Textilien trocknen, die mit paraffinhaltigem Mittel imprägniert wurden! 	PT 8255 5 - 6,6 PT 8335 6,6 - 9 PT 8405 8 - 10 PT 8505 10 - 13 PT 8805 16 - 20
Reaktivierung		
Schrantrocken		
Textilien	– Outdoor-Bekleidung aus trocknergeeignetem Material.	
Hinweis	– Zum Auffrischen einer bereits auf dem Textil vorhandene Imprägnierung. Fasern werden aufgerichtet, sodass die Wasserabweisung verbessert wird.	

Programmübersicht

Haushalt

Automatic		max. Belademenge (kg, Trockengewicht)	
Schranktrocken+, Schranktrocken, Bügelfeucht Δ		PT 8255	5,0
		PT 8335	6,6
		PT 8405	8,0
		PT 8505	10
		PT 8805	16
Textilien	– Beladungsmix aus Textilien für die Programme <i>Koch-/Buntwäsche</i> und <i>Pflegeleicht</i> .		




Betten

		max. Belademenge (Trockengewicht)
		Es sind zirka Angaben und variieren je nach Größe und Dicke der Betten.
Federbetten		
Produkte	– Feder- oder Daunenbetten.	PT 8255 1 Bett oder 2 Kissen
Synthetikbetten		
Produkte	– Synthetikbetten und Synthetikkopfkissen.	PT 8335 3 Kissen oder 1 Kissen + 1 Bett
Naturhaarbetten		
Produkte	– Naturhaarbetten und Decken.	PT 8405 4 Kissen oder 2 Kissen + 1 Bett oder 2 Betten
		PT 8505 5 Kissen oder 3 Kissen + 1 Bett oder 2 Betten
		PT 8805 8 Kissen oder 3 Kissen + 3 Betten oder 4 Betten

Gebäudereiniger

 Es besteht Brandgefahr bei nicht ausreichend gereinigten und mit Rückständen (Wachs oder Chemikalien) behafteten Produkten!

Waschen Sie besonders stark verschmutzte Produkte gründlich: Genügend Waschmittel verwenden und eine hohe Temperatur wählen. Im Zweifelsfall diese mehrmals waschen.

Mopp		max. Belademenge (kg, Trockengewicht)
Schrantrocken+, Schrantrocken, Bügelfeucht 		PT 8255 10
Produkte	– Baumwollmopps.	PT 8335 13
Microfasermopp		PT 8405 16
Schrantrocken+, Schrantrocken, Bügelfeucht 		PT 8505 20
Produkte	– Microfasermopps.	PT 8805 32
Tücher		
Schrantrocken+, Schrantrocken, Bügelfeucht 		PT 8255 5,6
Produkte	– Microfasertücher, Staubtücher.	PT 8335 7
		PT 8405 8,6
		PT 8505 11
		PT 8805 17,6

Programmübersicht


Feuerwehr

Atenschutzmasken		max. Belademenge (Stck., Trockengewicht)
Produkte	– Atemschutzmasken mit Kopfspinne.	max. Halter / Masken
Hinweis	– Atemschutzmasken dürfen nur dann getrocknet werden, wenn diese mit speziellen Halterungen (nachkaufbares Zubehör) in der Trommel arretiert werden.	PT 8255 4 / 8 PT 8335 4 / 12 PT 8405 4 / 16 PT 8505 4 / 12 PT 8805 4 / 16
Schutzkleidung		
Schranktrocken+, Schranktrocken, Bügelfeucht Δ		
Produkte	– Schutzanzüge (z.B. Nomex®-Feuerwehranzüge), Overalls, Jacken, Hosen.	PT 8255 ca. 1 - 2 Anzüge (1 Jacke + 2 Hosen oder 2 Jacken) PT 8335 ca. 2 Anzüge (oder 3 Jacken) PT 8405 ca. 3 Anzüge
Hinweis	– Für ein optimiertes Trocknungsergebnis Produkte auf links drehen.	PT 8505 ca. 3 - 4 Anzüge PT 8805 ca. 6 Anzüge
Schutzkl. imprägnieren		
Schranktrocken		
Produkte	– Schutzanzüge (z.B. Nomex®-Feuerwehranzüge), Overalls, Jacken, Hosen.	PT 8255 5 - 6,6 kg PT 8335 6,6 - 9 kg PT 8405 8 - 10 kg PT 8505 10 - 13 kg PT 8805 16 - 20 kg
Hinweis	– Dieses Programm beinhaltet eine zusätzliche Fixierungsphase für die Imprägnierung. – Imprägnierte Textilien dürfen ausschließlich nur mit Imprägniermittel mit dem Hinweis "geeignet für Membrantextilien" behandelt sein. Diese Mittel basieren auf fluorchemischen Verbindungen. – Brandgefahr! Keine Textilien trocknen, die mit paraffinhaltigem Mittel imprägniert wurden!	

Textilreiniger

WetCare sensitiv		max. Belademenge (kg, Trockengewicht)
Produkte	– Nicht waschbare Oberbekleidung.	PT 8255 ca. 4 - 5 PT 8335 ca. 5 - 6,6 PT 8405 ca. 6,6 - 8 PT 8505 ca. 8 - 10 PT 8805 ca. 16 - 21
Hinweis	– Es wird kurz angetrocknet und aufgelockert.	
WetCare Seide		
Produkte	– Nicht waschbare, knitterempfindliche Oberbekleidung.	PT 8255 ca. 4 - 5 PT 8335 ca. 5 - 6,6 PT 8405 ca. 6,6 - 8 PT 8505 ca. 8 - 10 PT 8805 ca. 13 - 16
Hinweis	– Es wird Mangelfeucht+ angetrocknet.	
WetCare intensiv		
Produkte	– Waschbare Oberbekleidung.	PT 8255 ca. 5 - 6,6 PT 8335 ca. 6,6 - 9 PT 8405 ca. 8 - 11 PT 8505 ca. 10 - 13 PT 8805 ca. 16 - 21
Hinweis	– Es wird Schranktrocken getrocknet.	

Reitstall

 Zum Schutz der Produkte und der Trocknertrommel müssen Metall-Schnallen, Ösen und Haken entfernt werden. Ist das nicht möglich, dann sind diese mit geeigneten Schutzbeuteln (nachkaufbares Zubehör) abzudecken.

		Typ	Beladung (Stck.)		
Pferdedecken			Satteldecken	Sommerdecken	Winterdecken
Produkte	– Pferdedecke, Satteldecke, Gamaschen, Glocken, Bandagen, Textilhälter.	PT 8255	7	2	1
Hinweis	– Es wird Schranktrocken getrocknet.	PT 8335	9	2 - 3	1 - 2
Pferdedecken Wolle		PT 8405	11	2 - 3	1 - 2
Produkte	– Pferdedecke mit hohem Wollanteil.	PT 8505	12	3	2
Hinweis	– Es wird kurz angetrocknet und aufgelockert. – Nach Programmende entnehmen und an der Luft trocknen lassen.	PT 8805	18	4 - 5	3

Programmübersicht

Sonderprogramme

Sie können 5 Sonderprogramme individuell zusammenstellen und mit frei wählbaren Programmnamen belegen. Tragen Sie diese in die Tabelle ein.

Beispiel: Dry+	
Restfeuchteprogramm	
- Endrestfeuchte:	-6 %
- Nachtrocknungszeit:	30 min
- Temp. Prozessluft:	60°C
- Trommel-Haupt.:	300 sec.
- Trommel-Rev.:	300 sec.

Beladung: maximal 8 kg*

(1)
—
—
—
—
—
(2)
—
—
—
—
—

(3)
—
—
—
—
—
(4)
—
—
—
—
—
(5)
—
—
—
—
—


*Gewicht der Trockenwäsche

Hinweis

Die 5 Sonderprogramme sind werkseitig vorprogrammiert: Siehe Kapitel "Menü Einstellungen / Betreiber-ebene".


Einstellungen zur Änderung von Standardwerten

Mit den Einstellungen können Sie die Elektronik des Trockners wechselnden Anforderungen anpassen.

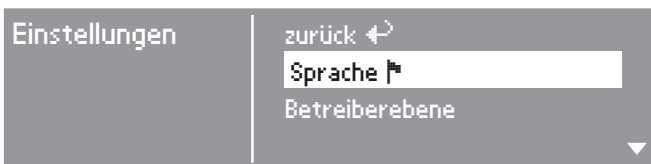
Je nach Programmierzustand kann das Menü *Einstellungen/Betreiberebene* durch einen Code vor unerwünschtem Zugriff verriegelt werden (ausgenommen Sprache )

Menü Einstellungen öffnen



- Wählen Sie im Einstiegsmenü *Einstellungen*  und bestätigen Sie dieses mit dem Multifunktionswähler.

Einstellungen wählen



- Wählen Sie die zu ändernde Einstellung und bestätigen Sie diese.


Die geänderte Spracheinstellung ist nur für das aktuelle Programm gültig. Nach Ende des Programms springt das Display auf die im Menü *Einstellungen/Betreiberebene* fest eingestellte Sprache zurück.

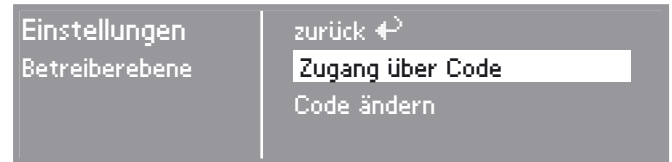
Erfolgt nach dem Einstellen einer neuen Sprache innerhalb von ca. 15 Sekunden keine weitere Eingabe, springt das Display auf die voreingestellte Sprache zurück.

Menü Einstellungen beenden

Wählen Sie *zurück* und bestätigen Sie dieses. Das Display wechselt zum Einstiegsmenü.

Menü Einstellungen über die Betreiberebene öffnen

Das Menü *Einstellungen* kann vor unerwünschtem Zugriff verriegelt werden (ausgenommen Sprache ). Es ist durch einen Code über die *Betreiberebene* zu öffnen.



- Wählen Sie *Zugang über Code* und bestätigen Sie.

Code eingeben

Geben Sie den Code **0 0 0** ein (Werkeinstellung). Bei dreimaliger falscher Codeeingabe erfolgt für 1 Stunde eine Sperrung des Zugangs zur Betreiberebene!



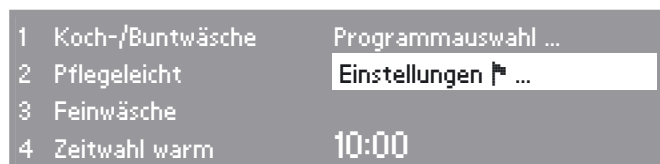
- Drehen Sie den Multifunktionswähler bis die erste Ziffer erscheint. Bestätigen Sie die Ziffer.
- Wiederholen Sie den Vorgang bis alle drei Ziffern eingegeben sind.

Nach der letzten Ziffer müssen Sie bestätigen:



- Bestätigen Sie den Code.
- Die Betreiberebene ist geöffnet.

Menü Einstellungen / Betreiberebene



- Wählen Sie im Einstiegsmenü *Einstellungen* und bestätigen Sie dieses mit dem Multifunktionswähler.

Sprache

Das Display kann verschiedene Sprachen anzeigen.

Einstellungen wählen



- Wählen Sie die zu ändernde Einstellung und bestätigen Sie diese. Über das Untermenü *Sprache* können Sie die angezeigte Sprache wählen.
- Wählen Sie die gewünschte Sprache und bestätigen Sie diese.

Sprachen sortieren

Sie können einstellen, in welcher Reihenfolge die ersten 4 Sprachen im Display erscheinen, wenn Sie die Option *international* oder *international 4 Sprachen* in der Einstellung *Spracheinstieg* gewählt haben.

- Wählen Sie den Platz der Sprache, der getauscht werden soll.
- Wählen und bestätigen Sie die neue Sprache.

Spracheinstieg

Sie können wählen, ob vor dem Einstiegsmenü und nach Ende eines Programms ein zusätzliches Willkommensmenü erscheint, das Sie zur Auswahl einer Sprache auffordert.

Sie haben drei Optionen zur Auswahl:

- **national (Werkeinstellung)**
kein zusätzlicher Willkommensbildschirm.
- **international**
Willkommensmenü erscheint; es muss zunächst eine Sprache gewählt werden. Es stehen alle Sprachen zur Auswahl. Beachten Sie die Einstellung *Sprachen sortieren*.
- **international 4 Sprachen**

Willkommensmenü erscheint; es muss zunächst eine Sprache gewählt werden. Es stehen vier Sprachen zur Auswahl. Beachten Sie die Einstellung *Sprachen sortieren*.

Betreiberebene

Sie können den Code für den Zugang zur Betreiberebene ändern.

- Geben Sie den aktuellen Code ein.
- Geben Sie einen neuen Code ein.

Nach Bestätigen des neuen Code gelangen Sie an den Anfang des Menüs *Einstellungen*.

Favoritenprogramme

12 Programme können individuell nach eigenen Prioritäten sortiert werden.

Diese Einstellung ist nur für die Steuerungsvariante *WS- KW-Tasten + Logo* gültig.

- Wählen Sie den Programmplatz des Programms, das getauscht werden soll.
- Wählen Sie ein neues Programm.
- Bestätigen Sie *Speichern*.

Knitterschutz

Für 2 h dreht sich nach Programmende die Trommel in Intervallen, wenn Sie die Textilien nicht sofort entnehmen (Knittervermeidung).

- **Werkeinstellung: ein.**

Summer

Bei aktiviertem Summer ertönt ein Summton am Programmende.

- **aus (Werkeinstellung)**
Der Warnton bei Fehlermeldungen ist unabhängig vom aktivierten Summer.
- **normal**
der Summer ertönt am Programmende normal.
- **laut**
der Summer ertönt am Programmende laut.

Tageszeit

Sie können entscheiden, ob die Tageszeit im 24- oder im 12-Stundenrhythmus angezeigt wird oder ob keine Uhr dargestellt wird. Anschließend wird hier die aktuelle Uhrzeit eingestellt.

– 24 h Uhr oder 12 h Uhr

Nach Wahl des Stundenrhythmus können Sie die Uhrzeit einstellen.

Uhrzeit einstellen:

- Wählen Sie mit dem Multifunktionswähler die aktuelle Stunde und bestätigen Sie diese.
- Wählen Sie mit dem Multifunktionswähler die aktuellen Minuten und bestätigen Sie diese.

– keine Uhr

Ist die Startvorwahl aktiv (siehe Einstellung *Startvorwahl*), dann erfolgt über den Timer nur die Wahl *Start in* bzw. *Ende in* in Stunden/Minuten.

Kontrast

Helligkeit

Sowohl der Kontrast als auch die Helligkeit der Display-Darstellung kann in zehn verschiedenen Stufen gewählt werden.

Das Balkendiagramm zeigt Ihnen die eingestellte Stufe an.

mittlere Stufe (Werkeinstellung)

Standby

Das Display wird nach 10 Minuten dunkel geschaltet und die Taste *Start* blinkt langsam, um Energie einzusparen.

– ein

das Standby wird eingeschaltet:

- . . . wenn keine Programmauswahl erfolgt.
- . . . nach Drücken der Taste *Start* im laufenden Programm.
- . . . nach Programmende.

– nicht im laufenden Programm

Das Standby wird eingeschaltet wenn keine Programmauswahl erfolgt, nach Programmende.

Durch Betätigung des Multifunktionswählers oder einer Direktwahltaste wird das Display wieder eingeschaltet.

– aus (Werkeinstellung)

das Display bleibt immer eingeschaltet.

Abkühlzeitverlängerung

Sie können die Abkühlphase vor Programmende individuell verlängern. Die Textilien werden stärker abgekühlt.

Das Balkendiagramm zeigt Ihnen die eingestellte Stufe an.

– von 0 - 18 min.

– Werkeinstellung: 0 min (normale Abkühlphase).

Die Programmdauer verlängert sich entsprechend.

Die Abkühlzeitverlängerung ist unwirksam bei den Programmen *Wolle*, *Zeitwahl warm*, *Zeitwahl kalt*, *Lüften warm*, *Lüften kalt*, *Finish Wolle*, *Finish Seide*, *Glätten*.

Speichern

Sie können wählen, ob die Option *Speichern* im Basismenü erscheinen soll. Die Funktion Speichern ist erforderlich um z.B. die auf den Direktwahltasten gespeicherten Favoriten-Programme zu ändern.

– Werkeinstellung: aus.

Die auf den Direktwahltasten gespeicherten Favoriten-Programme ändern:

- Siehe Gebrauchsanweisung, Kapitel "Programm wählen", bis zum Abschnitt "Programm als Favorit speichern".

Temperatureinheit

Anzeige von Einstellungen mit Temperatureinheit in °C oder °F.

– °C (Werkeinstellung)

– °F

Trockenstufen

Trockenstufen Koch-/Bunt

Trockenstufen Pflegeleicht

Trockenstufen Automatic

Sie können die Trockenstufen der genannten Programme individuell ändern.

Das Balkendiagramm zeigt Ihnen die eingestellte Stufe an.

- **von trockener bis**
- **feuchter.**

Werkeinstellung: Stufe 4.

Trockenstufen Mangelfeucht

Sie können diese Trockenstufe *Mangelfeucht* im Programm *Koch-/Buntwäsche* separat ändern.

- **von trockener bis**
- **feuchter.**

Werkeinstellung: mittlere Stufe.

Sieb reinigen

Das Flusensieb im Luftführungsbereich muss regelmäßig gereinigt werden. Sie können ein Stundenintervall für die Prüfmeldung *Luftwege reinigen / Reinigen Sie den Flusenfilter / Überprüfen Sie die Luftführung* vorgeben.

Die Wahl des richtigen Stundenintervalls ist abhängig davon, wie stark der Flusenanfall ist oder wie oft Sie z.B. aus hygienischen Gründen reinigen möchten. Sollte beim eingestellten Stundenintervall das Sieb zu stark/gering verschmutzt sein, wählen Sie ein anderes Stundenintervall.

Werkeinstellung: nach 25 Stunden.

- **aus**
- **Zeitintervall von 5 bis 55 Stunden**

Anzeige Restfeuchte

Zu den erreichten Trockenstufen wird im Programmablauf die Restfeuchte in % angezeigt.

Werkeinstellung: ohne Prozentangabe.

Startvorwahl

Mit dem Timer können Sie eine Zeit für einen späteren Programmstart wählen (siehe Kapitel "Timer" in der Gebrauchsanweisung). Sie können entscheiden, wie diese Zeiteingabe aussehen soll.

– Programmende

Es wird die Uhrzeit für das Programmende gewählt.

– Programmanfang

Es wird die Uhrzeit für den Programmstart gewählt.

– Zeit bis zum Start

Es werden die Minuten/Stunden bis zum Programmstart gewählt.

– inaktiv (Werkeinstellung)

Es wird bei Drücken der Taste *Timer* nur die Programmendauer, die voraussichtliche Uhrzeit des Programmendes und die aktuelle Uhrzeit angezeigt - solange bei der Einstellung *Tageszeit* nicht *keine Uhr* gewählt wurde.

Steuerung

Sie können einstellen, dass die Bedienung des Trockners als "Waschsalonvariante *WS- KW-Tasten ...*" erfolgt.

Die vereinfachte Bedienung erfolgt über die Kurzwahltasten (KW-Tasten) 1 2 3 4.

Bedienpersonen können die voreingestellten Programme nicht verändern.

– D-mit Kurzwahltasten (Werkeinstellung)

– WS- KW-Tasten einfach.

4 Programme stehen im Grundmenü.

Stellen Sie zuerst die 4 Programme zusammen, bevor sie diese Waschsalonvariante aktivieren (siehe Gebrauchsanweisung, Kapitel "Programm wählen", bis zum Abschnitt "Programm als Favorit speichern").

– WS- KW-Tasten + Logo

12 Programme sind mit Multifunktionswähler auswählbar.

Die ersten 3 Programme stehen im Grundmenü.

Stellen Sie zuerst die 12 Programme zusammen, bevor sie diese Waschsalonvariante aktivieren (siehe Einstellung *Favoritenprogramme* in diesem Heft).

– WS- KW-Tasten Zeit ext.

4 Zeitprogramme* mit unterschiedlichen Temperaturniveaus werden zeitlich über einen externen Münzer gesteuert.

Der eingestellte Wert gibt die Laufzeit an und ist durch die Bedienperson nicht änderbar.

– WS- KW-Tasten Zeit int.

4 Zeitprogramme* mit unterschiedlichen Temperaturniveaus werden zeitlich durch die Trocknerelektronik gesteuert.

Der eingestellte Wert gibt die Laufzeitobergrenze an und ist durch die Bedienperson änderbar.

Sie können diese Option auch unabhängig vom Anschluss eines Münzers wählen.

* Die maximale Programmdauer wird in der Kundendienstprogrammierung festgelegt.

Vorsicht: Bei Wahl einer "Waschsalonvariante *WS- KW-Tasten ...*" wird nach Beendigung des Menüs *Einstellungen/Betreiberebene* die Komponente *Einstellungen* nicht mehr angeboten! Es kann also die *Betreiberebene* nicht mehr geöffnet werden. In diesem Fall müssen Sie den Kundendienst rufen, wenn Sie weitere Einstellungen ändern möchten.

Logo

Das Begrüßungslogo "MIELE" oder "KUNDENLOGO" erscheint bei den Steuerungsvarianten *WS- KW-Tasten + Logo*, *WS- KW-Tasten Zeit ext./int.*

– Miele Logo Werkeinstellung

– Kunden Logo

Zielgruppen

Aktivierung der Zielgruppen durch Mehrfachauswahl.

Die gewählten Zielgruppen-Programme werden zu den Grundprogrammen ergänzt. Siehe auch Kapitel "Programmübersicht" in diesem Heft.

– Haushalt

– Gewerbe

– Betten

– Gebäudereiniger

– Feuerwehr

– Textilreiniger

– Reitstall

– Sonderprogramme

■ Wählen und bestätigen Sie abschließend *Auswahl bestätigen*.

Sonderprogramme

Sie können 5 Sonderprogramme individuell zusammenstellen und als Restfeuchteprogramme oder als Zeitprogramme mit frei wählbaren Programmnamen belegen.

Die 5 Sonderprogramme sind werkseitig mit Grundeinstellungen vorprogrammiert:

Sonder1-3: Restfeuchteprogramme

Sonder4-5: Zeitprogramme

– Endrestfeuchte: 0 %

– Laufzeit Zeitprogramme: 20 Minuten

– Nachrocknungszeit: 0 Minuten

– Temperatur (Prozessluft): 60°C

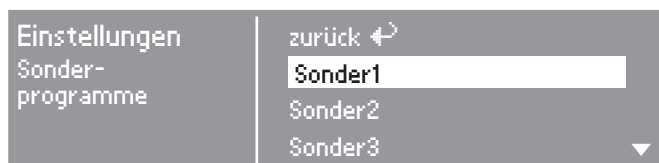
– Trommel-Hauptdrehrichtung: 300 Sekunden

– Trommel-Reversierung: 300 Sekunden

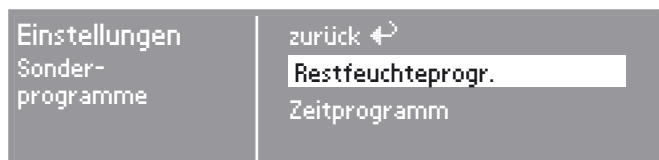
Auf den folgenden Seiten ist das Speichern und die individuelle Programmzusammenstellung beschrieben.

Sonderprogramme einstellen

Unter *Zielgruppen* muss *Sonderprogramme* zuvor aktiviert sein.

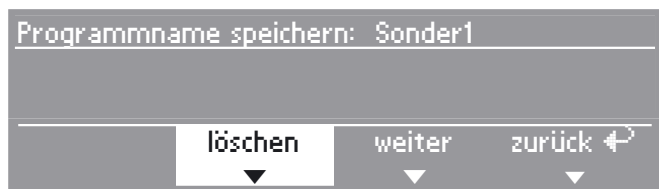


- Wählen Sie *Sonder1*, 2, 3, 4 oder 5.

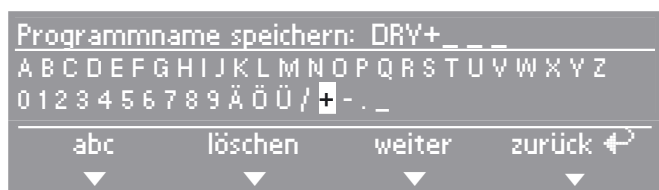


- Entscheiden Sie sich für ein Restfeuchte- oder Zeitprogramm.

1. Programmname speichern



- Bestätigen sie *löschen*, um den Programmnamen ändern zu können.
- Bestätigen Sie so oft *löschen*, bis die zu löschenden Zeichen entfernt sind.



- Drehen Sie den Multifunktionswähler, damit der Cursor in die Zeichenreihe springt.
- Wählen und bestätigen Sie nacheinander die Buchstaben oder Zeichen mit dem Multifunktionswähler, um den Programmnamen festzulegen.

Sie können maximal 7 Zeichen eingeben.

– **abc/ABC**

Schreiben von Klein- oder Großbuchstaben (Direktwahltaste **1**)

– **löschen**

Löscht das zuletzt eingegebene Zeichen (Direktwahltaste **2**).

– **weiter**

Texteingabe beenden (Direktwahltaste **3**) und Sprung in die individuelle Programmzusammenstellung (siehe unten).

– **zurück**

Zurück in die obere Ebene (Direktwahltaste **4**).

2. Individuelle Programmzusammenstellung

Definieren Sie die Programmeigenschaften, indem Sie die Grundeinstellungen ändern.

Tragen Sie die Namen Ihrer Sonderprogramme und deren Grundeinstellungen in diesem Heft in die Tabelle "Sonderprogramme" im Kapitel "Programmübersicht" ein.

Restfeuchteprogramm

Endrestfeuchte

- von - 6 % (trocken) bis 40 % (feucht).

Nachtrocknungszeit

- von 0 bis 60 Minuten.

Temperatur (Prozessluft)

- von kalt bis 60°C.

Trommel-Hauptdrehrichtung

- von 0 Sekunden bis 500 Sekunden.

Trommel-Reversierung

- von 0 Sekunden bis 500 Sekunden.

Zeitprogramm

Laufzeit

- in unterschiedlichen Minutenschritten bis zu 120 Minuten.

Temperatur (Prozessluft)

- von kalt bis 60°C.

Trommel-Hauptdrehrichtung

- von 0 Sekunden bis 500 Sekunden.

Trommel-Reversierung

- von 0 Sekunden bis 500 Sekunden.

Messeschaltung

Dient dem Fachhandel für Demonstrationszwecke in Ausstellungsräumen.

Die Steuerung verhält sich wie im Normalbetrieb. Allerdings wird nicht geheizt, Fehlermeldungen und der Betriebsstundenzähler werden nicht angesprochen.

– **aus (Werkeinstellung)**

– **ein**

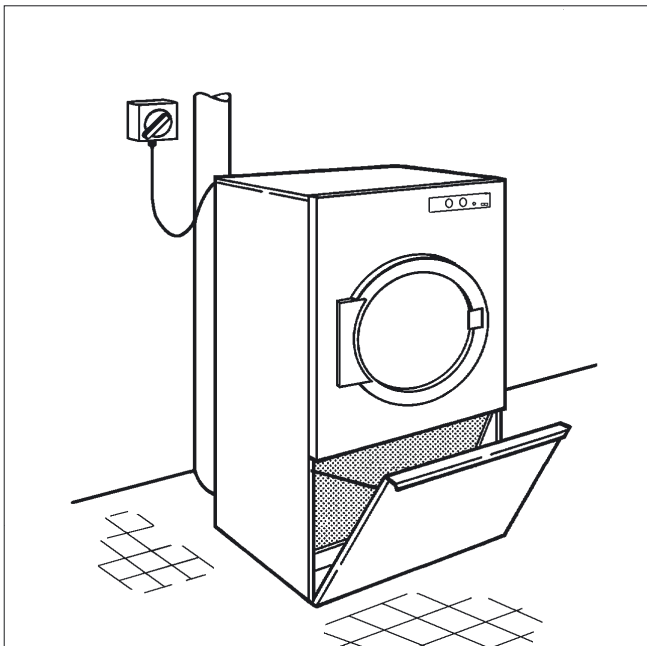
- Zum Einschalten/Ausschalten OK so lange drücken, bis eine Information im Display erscheint.

Flusensieb

⚠ Betreiben Sie den Trockner niemals ohne das eingebaute Flusensieb. **Brandgefahr!** Ein beschädigtes Flusensieb muss umgehend ausgetauscht werden. Die Flusen verstopfen sonst die Luftwege, Heizung und Abluftleitung. Eine einwandfreie Funktion des Trockners kann dann nicht mehr gewährleistet werden.

Ein Flusensieb fängt anfallende Flusen auf. Das Flusensieb ist täglich mindestens 1 mal zu reinigen und bei der Display-Anzeige *Luftwege reinigen / Reinigen Sie den Flusenfilter / Überprüfen Sie die Luftführung*. Bei hohem Flusenfall sollte das Flusensieb, je nach Flusenfall, mehrmals am Tag gereinigt werden.

Das Flusensieb zur Reinigung nicht entfernen. Es ist darauf zu achten, dass das Flusensieb nicht beschädigt wird.



- Flusenraumklappe öffnen.
- Die Flusen auf dem Sieb von Hand abstreifen (keine spitzen oder scharfkantigen Gegenstände benutzen).

Trockner

Vor Beginn der Reinigung oder Wartung ist der Trockner über den Hauptschalter (bauseitig) auszuschalten.

Zusätzlich muss beim gasbeheizten Trockner das Gas-Handabsperrrventil und die Absperreinrichtung am Gaszähler geschlossen werden, beim dampfbeheizten Trockner muss das Dampfabsperrrventil geschlossen werden.

⚠ Zur Reinigung des Trockners darf kein Hochdruckreiniger und kein Wasserstrahl benutzt werden.

- Trocknergehäuse, Schalterblende und Kunststoffteile nur mit einem **milden** Reinigungsmittel oder einem weichen, feuchten Tuch reinigen und anschließend trockenreiben.
- Nach dem Trocknen von Stärkewäsche sollte die Trommel mit einem weichen feuchten Tuch ausgewischt werden.

Reinigen Sie den Trockner **auf keinen Fall** mit einem Scheuermittel.

Prüfen Sie die Dichtung und den Verschluss der Fülltür und der Flusenraumklappe.

Auf der Maschinenrückseite befindet sich die **Luft-Ansaugöffnung** des Trockners. Diese Ansaugöffnung darf auf keinen Fall verschlossen werden. Den Maschinendeckel des Trockners deshalb nicht mit jeglicher Art von Decken und Tüchern abdecken.

Die Umgebung des Trockners, insbesondere der Bereich der Luftansaugung muss frei von Flusen gehalten werden, damit diese nicht angesaugt werden können. Angesaugte Flusen setzen sich im Trockner fest und führen zu Funktionsstörungen.

Auf Flusenablagerungen zu kontrollieren und, wenn nötig, zu reinigen sind **jährlich einmal** durch den Werkkundendienst:

- Brenner und Brennerraum (bei Gasheizung), Heizregister und Heizschacht (bei Elektroheizung)
- der gesamte Innenraum des Trockners
- Lüfterflügel des Abluftgebläses

⚠ Bei nicht zeit- und fachgerechter Wartung sind Leistungsverluste, Funktionsstörungen und Brandgefahr nicht auszuschließen.

Reparaturen

Bei Störungen, die Sie nicht selbst beheben können, benachrichtigen Sie bitte

- Ihren Miele Fachhändler

oder

- den Miele Werkkundendienst.

Der Kundendienst benötigt Modell und Seriennummer Ihres Trockners.

Model	
SN:	/ 0 0 0 0 0 0 0 0
Art.-Nr.	Mat -Nr.
IBN	

Beide Angaben finden Sie auf dem Typenschild. Bei geöffneter Fülltür oben im Tür링, oder oben an der Maschinenrückseite.

Optische Schnittstelle PC

Die Optische Schnittstelle **PC** dient dem Kundendienst als Prüfungs- und Übertragungspunkt.

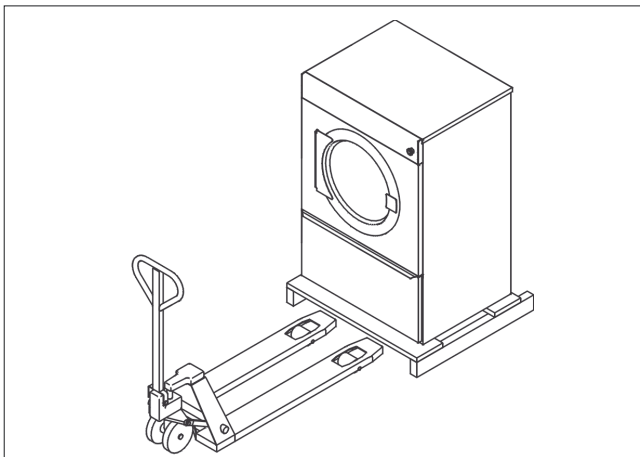
Nachkaufbares Zubehör

Für diesen Trockner erhalten Sie nachkaufbares Zubehör im Miele Fachhandel oder beim Miele Kundendienst.

Der Trockner darf nur vom Miele-Kundendienst oder einem autorisierten Fachhändler aufgestellt und in Betrieb genommen werden.

Dieses Gerät muss in Übereinstimmung mit den geltenden Regeln installiert werden und darf nur in einem ausreichend belüfteten Raum benutzt werden. Lesen sie die Anleitungen vor dem Installieren und Benutzen dieses Gerätes.

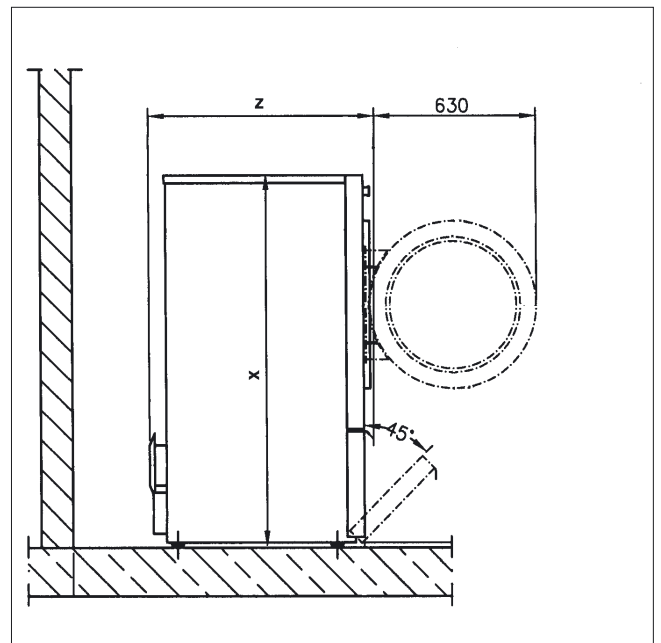
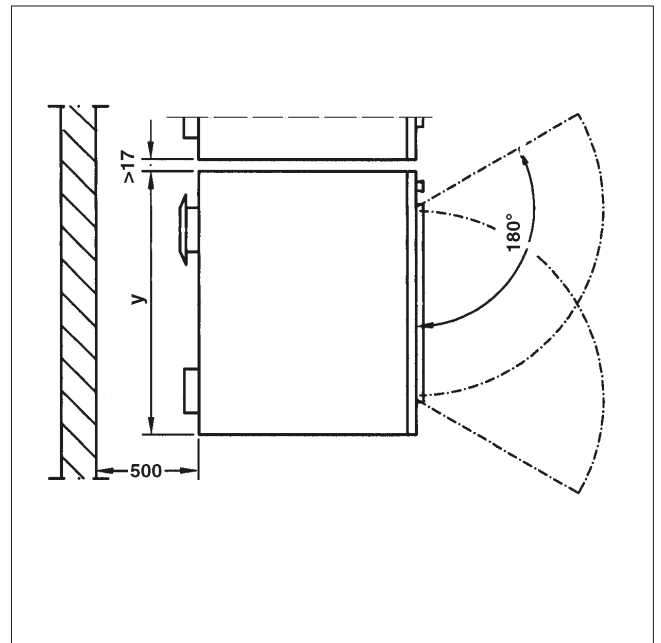
Stellen Sie den Trockner nicht in frostgefährdeten Räumen auf.



⚠ Der Trockner darf nicht ohne Transportpalette transportiert werden.

Am zukünftigen Standort den Trockner mit geeignetem Hebegeschirr von der Transportpalette heben.

Um dem Kundendienst eine spätere Wartung zu erleichtern, dürfen die angegebenen Mindestmaße und der Wandabstand nicht unterschritten werden.



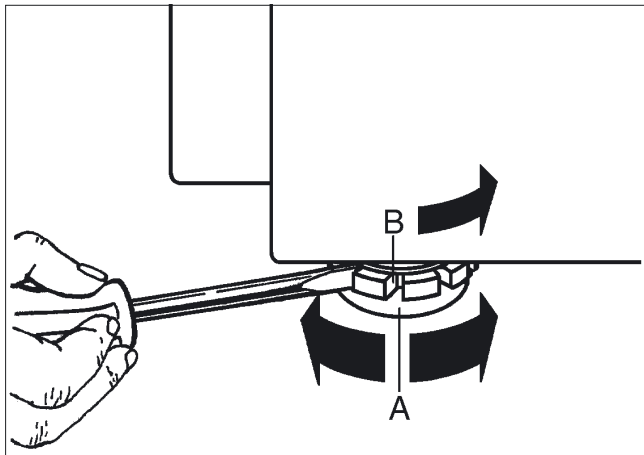
	PT 825X / 833X / 840X	PT 850X / 880X
x	1400 mm	1640 mm
y	906 mm	1206 mm
z	852 / 1035 / 1164 mm	1018 / 1384 mm

Aufstellen und Anschließen

Ausrichten

Ein Fundament ist für den Trockner nicht erforderlich. Unebenheiten des Bodens sind jedoch auszugleichen.

Für einen einwandfreien Lauf ist es wichtig, dass der Trockner waagrecht aufgestellt wird.



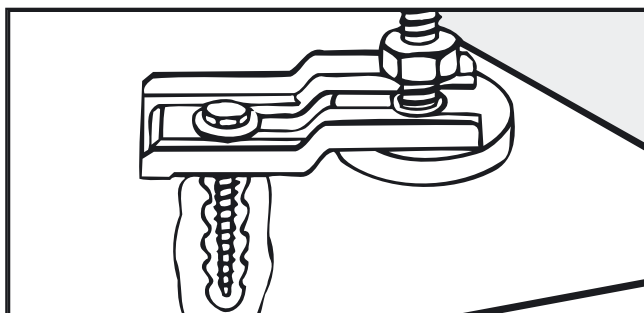
Den Trockner durch Verstellen der Schraubfüße **A** waagrecht ausrichten.

Nach dem Ausrichten müssen die Scheiben **B** mit einem Schraubendreher zum Bodenblech festgezogen werden.

Sockelaufstellung

Sockelaufstellung ist auf Betonsockel möglich.

⚠ Bei Aufstellung auf einem bauseitig vorhandenen Sockel **muss** der Trockner durch Spannlaschen gesichert werden. Sonst besteht die Gefahr, dass der Trockner vom Sockel fällt.



■ Sichern Sie die beiden vorderen Füße des Trockners mit den mitgelieferten Spannlaschen.

Minderung des Geräuschpegels

Der Trockner ist mit einem Abluftgebläse ausgerüstet, das während des Betriebes einen gewissen Geräuschpegel verursacht.

Eine Minderung dieses Geräuschpegels ist durch Anbau eines Schalldämpfers (im Miele-Zubehör erhältlich) an den Abluftstutzen des Trockners möglich (siehe Installationanweisung).

Kassiergerät

Der Trockner kann mit einem Kassiergerät* ausgerüstet werden.

Dazu ist ein entsprechender Adapter* erforderlich. Die notwendige Umprogrammierung des Trockners kann nur vom Miele-Kundendienst bzw. Miele-Fachhändler durchgeführt werden.

Entleeren Sie den Münzkasten täglich. Es verhindert eine Anhäufung von Münzen bzw. Wertmarken im Münzkasten, was letztlich zu einer Betriebsstörung führt.

* sind im Miele-Fachhandel oder Miele-Kundendienst erhältlich.

Kommunikationsmodul XKM RS232

Das Kommunikationsmodul ermöglicht den Anschluss eines PC's (Personal Computers) an die Maschine über eine serielle Schnittstelle.

Der Schacht für das Kommunikationsmodul befindet sich auf der Rückseite des Trockners.

Ein entsprechendes Editorprogramm erhalten Sie über Ihr Vertriebszentrum oder Miele-Fachhändler.

Elektroanschluss

Die elektrische Ausrüstung der Trockner entspricht den Normen IEC 335-1 und IEC 335-2-11.

Den Elektroanschluss darf nur ein zugelassener Elektro-Installateur unter Einhaltung der länderspezifischen Vorschriften wie z.B. - VDE (Deutschland), ÖVE (Österreich) und SEV (Schweiz) - und der Vorschriften des zuständigen Elektrizitätswerkes vornehmen.

Beachten Sie den beiliegenden Schaltplan.

Der Trockner darf nur an die auf dem Typenschild angegebene Spannung und Frequenz angeschlossen werden.

Für den Festanschluss muss installationsseitig eine allpolige Abschaltung vorhanden sein. Als Trennvorrichtung gelten Schalter mit einer Kontaktöffnung von mehr als 3 mm. Dazu gehören z.B. LS-Schalter, Sicherungen und Schütze (VDE 0660).

Die Steckverbindung oder Trennvorrichtung muss jederzeit zugänglich sein.

Wird das Gerät vom Netz getrennt, muss die Trennvorrichtung abschließbar sein oder die Trennstelle muss jederzeit zu überwachen sein.

Nach erfolgtem Anschluss ist die Drehrichtung des Gebläserads zu kontrollieren. Es muss im Uhrzeigersinn drehen. Dreht es gegen den Uhrzeigersinn sind zwei Phasen an der Netzklemme zu tauschen.

Potentialausgleich

Ein Potentialausgleich ist bei einem Ableitstrom >10 mA durchzuführen.

Zuluft / Abluft

Der Trockner darf nur betrieben werden, wenn eine Abluftleitung angeschlossen ist und für ausreichende Raumbelüftung gesorgt ist. Siehe beiliegende Installationsanweisung.

Dampfanschluss


Den Dampfanschluss darf nur ein zugelassener Installateur vornehmen.

Beachten Sie bitte die beiliegende Installationsanweisung, sie ist wichtig für den Dampfanschluss.

Das Dampfventil und der Kondensatabscheider sind im Miele-Fachhandel oder Miele-Kundendienst erhältlich.

Gasanschluss


Den Gasanschluss darf nur ein zugelassener Installateur unter Einhaltung der länderspezifischen Vorschriften vornehmen. Siehe beiliegende Installationsanweisung.


 Anschluss von Nullleiter (N) und Phasenleiter (L) entsprechend der Bezeichnung der Netzklemme vornehmen, nicht vertauschen.

Aufgrund einer zu geringen Durchflussmenge ist die Verwendung einer Gassteckdose bei der angegebenen Heizleistung nicht zulässig.

Die Gasheizung ist werkseitig entsprechend der gastech-nischen Angaben auf der Maschine (siehe Aufkleber Maschinenrückseite) eingestellt.

Bei Wechsel der Gasfamilie ist ein Umbausatz beim Kundendienst anzufordern (Maschinentyp, Maschinenummer, sowie die Gasfamilie, Gasgruppe, Gasanschlussdruck und Aufstellungsland angeben). Beachten Sie die Installationsanweisung. Diese Umstellung darf nur von einem zugelassenen Fachmann vorgenommen werden.

 Reparaturen an gasbeheizten Maschinen nicht selbst durchführen! Schäden dürfen nur durch Fachleute behoben werden. Wenden Sie sich bitte umgehend an den Miele-Kundendienst oder an einen autorisierten Fachhändler.

 Nach erfolgter Aufstellung des Trockners sind unbedingt alle demontierten Außenverkleidungsteile wieder zu montieren.

Technische Daten

	PT 825X EL/G/D	PT 833X EL/G/D	PT 840X EL/G/D	PT 850X EL/G/D	PT 880X EL/G/D
Höhe in mm	1400	1400	1400	1640	1640
Breite in mm	906	906	906	1206	1206
Tiefe in mm	852	1035	1164	1018	1384
Tiefe bei geöffneter Tür in mm	1456	1639	1768	1622	1988
Gewicht in kg	148/149,5	164,5/167,5	190,5/188,5/215,5	238/238,5/265	286/280/318
Trommelinhalt in l	250	325	400	500	800
Max. Beladungsmenge kg (Trockenwäsche)	13	16	20	25	40
Anschlussspannung	siehe Typenschild				
Anschlusswert	siehe Typenschild				
Absicherung	siehe Typenschild				
Erteilte Prüfzeichen	siehe Typenschild				
Max. Bodenbelastung im Betriebszustand in N	1636/1651	1857/1886	2136/2143/2408	2703/2708/2968	3394/3335/3708
Normanwendung zur Produktsicherheit	IEC 335-1, IEC 335-2-11				
Schalldruckpegel in dB (A), EN ISO 11204	< 70				
Schallleistungspegel in dB (A), EN ISO 9614-2	< 80				

1. Wäsche vorbereiten

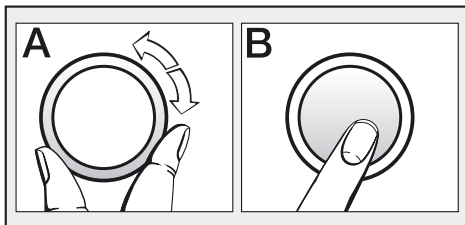
Nicht alle Textilien eignen sich zum Trocknen in einem Trockner. Beachten Sie deshalb die Angaben des Textilverstellers im Pflegeetikett.

- ☉ = Trocknen mit normaler Temperatur
- ☉ = Trocknen mit niedriger Temperatur
- ☒ = nicht maschinell trocknen
- Sortieren Sie die Wäsche nach Faser- und Gewebeart

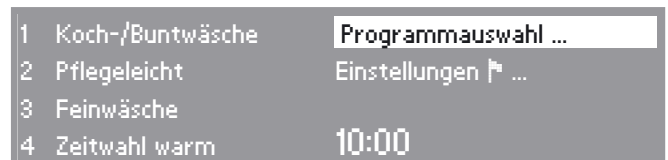
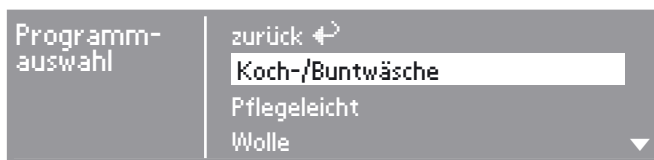
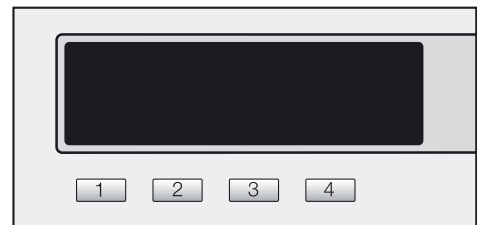
2. Maschine einschalten und Wäsche einfüllen

- Drücken Sie zum Einschalten die Taste *Ein-Aus* ① hinein
- Fülltür öffnen, Wäsche einfüllen

3. Wählen Sie das Menü *Programmauswahl* im Display und bestätigen Sie dieses durch Drücken des Multifunktionswählers



oder Drücken Sie eine der Direktwahltasten 1 2 3 oder 4 und öffnen Sie direkt das Basismenü eines der vier aufgezählten Programme



4. Taste "Start" betätigen, das gewählte Trockenprogramm wird gestartet

5. Das Programmende wird durch Ertönen des Summers angezeigt

- Fülltür öffnen, Wäsche entnehmen

6. Sind keine weiteren Trockenprogramme mehr vorgesehen:

- Fülltür schließen
- Drücken Sie zum Ausschalten die Taste *Ein-Aus* ①

Deutschland:

Miele & Cie. KG
Carl-Miele-Straße 29
33332 Gütersloh
Telefon: 05241 89-0
Telefax: 05241 89-2090
Miele im Internet: www.miele-professional.de

Österreich:

Miele Gesellschaft m.b.H.
Mielestraße 1 – 5071 Wals bei Salzburg
Telefon 050 800 - 0 – Telefax 050 800 - 81 219
Miele im Internet: www.miele-professional.at
E-Mail: info@miele.at
Verkauf: Telefon 050 800 - 81 420 – Telefax 050 800 - 81 429
E-Mail: vertrieb-professional@miele.at
Service Telefon 050 800 - 390

Schweiz:

Miele AG
Limmatstrasse 4, 8957 Spreitenbach
Telefon 056 417 20 00 Zentrale
Telefon 056 417 27 51 – Telefax 056 417 24 69
Miele Service Professional 0 800 551 670
E-Mail: info.mieleprofessional@miele.ch
Internet: <http://www.miele-professional.ch>

Luxemburg:

Miele S.à r.l.
20, rue Christophe Plantin
Postfach 1011
1010 Luxemburg/Gasperich
Telefon: 49711-25 – Telefax: 49711-39
E-Mail: infolux@miele.lu
Miele im Internet: www.miele.lu